



© GalerieVerlag Mitteldeutschland

Halle-Impressionen

2023



© Galerie**Verlag** Mitteldeutschland

9	23	Mo
10	24	Di
11	25	Mi
12	26	Do
13	27	Fr
14	28	Sa
1	15 29	So
2	16 30	Mo
3	17 31	Di
4	18	Mi
5	19	Do
6	20	Fr
7	21	Sa
8	22	So

Januar

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Im Stadtpark, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





13	27	Mo
14	28	Di
1	15	Mi
2	16	Do
3	17	Fr
4	18	Sa
5	19	So
6	20	Mo
7	21	Di
8	22	Mi
9	23	Do
10	24	Fr
11	25	Sa
12	26	So

Februar

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
An der Saale im Süden, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie**Verlag** Mitteldeutschland

13	27	Mo	
14	28	Di	
1	15	29	Mi
2	16	30	Do
3	17	31	Fr
4	18	Sa	
5	19	So	
6	20	Mo	
7	21	Di	
8	22	Mi	
9	23	Do	
10	24	Fr	
11	25	Sa	
12	26	So	

März

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Auguste-Viktoria-Stiftung, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie**Verlag** Mitteldeutschland

10	24	Mo	
11	25	Di	
12	26	Mi	
13	27	Do	
14	28	Fr	
1	15	29	Sa
2	16	30	So
3	17	Mo	
4	18	Di	
5	19	Mi	
6	20	Do	
7	21	Fr	
8	22	Sa	
9	23	So	

April

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Anstaltskirche der Heilanstalt Nietleben, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

8	22	Mo	
9	23	Di	
10	24	Mi	
11	25	Do	
12	26	Fr	
13	27	Sa	
14	28	So	
1	15	29	Mo
2	16	30	Di
3	17	31	Mi
4	18	Do	
5	19	Fr	
6	20	Sa	
7	21	So	

Mai

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Waldkater, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie **Verlag** Mitteldeutschland

12	26	Mo	
13	27	Di	
14	28	Mi	
1	15	29	Do
2	16	30	Fr
3	17	Sa	
4	18	So	
5	19	Mo	
6	20	Di	
7	21	Mi	
8	22	Do	
9	23	Fr	
10	24	Sa	
11	25	So	

Juni

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
An der Ludwig-Wucherer-Straße, Halle
Tuschezeichnung, 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

10	24	Mo	
11	25	Di	
12	26	Mi	
13	27	Do	
14	28	Fr	
1	15	29	Sa
2	16	30	So
3	17	31	Mo
4	18	Di	
5	19	Mi	
6	20	Do	
7	21	Fr	
8	22	Sa	
9	23	So	

Juli

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Kleinschmieden, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

7	21	Mo	
8	22	Di	
9	23	Mi	
10	24	Do	
11	25	Fr	
12	26	Sa	
13	27	So	
14	28	Mo	
1	15	29	Di
2	16	30	Mi
3	17	31	Do
4	18	Fr	
5	19	Sa	
6	20	So	

August

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Blick auf Halle von den Hausmannstürmen
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© GalerieVerlag Mitteldeutschland

11	25	Mo	
12	26	Di	
13	27	Mi	
14	28	Do	
1	15	29	Fr
2	16	30	Sa
3	17	So	
4	18	Mo	
5	19	Di	
6	20	Mi	
7	21	Do	
8	22	Fr	
9	23	Sa	
10	24	So	

September

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Die Böllberger Mühle, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





9	23	Mo	
10	24	Di	
11	25	Mi	
12	26	Do	
13	27	Fr	
14	28	Sa	
1	15	29	So
2	16	30	Mo
3	17	31	Di
4	18	Mi	
5	19	Do	
6	20	Fr	
7	21	Sa	
8	22	So	

Oktober

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Die Torschule, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie**Verlag** Mitteldeutschland

13	27	Mo	
14	28	Di	
1	15	29	Mi
2	16	30	Do
3	17	Fr	
4	18	Sa	
5	19	So	
6	20	Mo	
7	21	Di	
8	22	Mi	
9	23	Do	
10	24	Fr	
11	25	Sa	
12	26	So	

November

Volker Seifert (2022)
An der Saale aus der Moritzburg, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de





© Galerie**Verlag** Mitteldeutschland

11	25	Mo	
12	26	Di	
13	27	Mi	
14	28	Do	
1	15	29	Fr
2	16	30	Sa
3	17	31	So
4	18	Mo	
5	19	Di	
6	20	Mi	
7	21	Do	
8	22	Fr	
9	23	Sa	
10	24	So	

Dezember

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
An der Ulrichskirche, Halle
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



Halle-Impressionen 2023

Januar

Im Stadtpark

Im Winter deckt der Schnee auch am Stadtpark alles zu – die Wiesen, die Bäume, die Straßen – die Wilhelm-Külz-Straße, die Gottesackerstraße, die Straße der Opfer des Faschismus. Weit im Hintergrund sehen die wenigen Spaziergänger die Türme in der Mitte der Stadt nur als ferne Schatten in der Winterluft.

Februar

An der Saale im Süden

Ein kleiner Ausflug durch die winterliche Flusslandschaft. Hier an der Hafbahnbrücke ist die Stadt nah, bald wird die Familie am Holzplatz sein. Am Böllberger Weg wird viel gebaut, doch davon sieht man vom anderen Ufer noch wenig. Die bereits sanierten Häuserblöcke schirmen die Spaziergänger vor diesem Treiben ab. – Locker stehen die vertikalen und horizontalen Strichlagen nebeneinander und unterscheiden Vorder- und Hintergrund im Grau des Februar.

März

Auguste-Viktoria-Stiftung

Das vom Paul-Riebeck-Stift genutzte Gebäude Beesener Straße Nr. 14 wurde im Jahre 2003 liebevoll saniert. An den malerischen Innenhof grenzen an die Parkanlagen des Akazienhofes mit ihren alten Bäumen. Das Altenpflegeheim „Akazienhof“ verfügt über Zwei- und Dreiraumwohnungen sowie 40 Einzel- und 50 Doppelzimmer. Die von 1914 bis 1916 unter der Leitung des Stadtbaurats Wilhelm Jost errichtete Anlage wurde nach Kaiserin Auguste Viktoria benannt.

April

Anstaltskirche der Heilanstalt Nietleben

Bewusst „in gehöriger Nähe und Entfernung zur Stadt“ wurde von 1844 bis 1857 in Nietleben eine der modernsten psychiatrischen Anstalten Deutschlands errichtet. 1887 kamen zehn Villen für je 40 Erkrankte aus gehobenen Kreisen hinzu. Friedrich August Ritter ließ die Kirche für die

Erkrankten und Pfleger 1864 in knappen Formen der Neoromanik bauen. Der Turm hatte ursprünglich Klangarkaden und einen Spitzhelm. Er wurde 1934 für den Bau des Fliegerhorsts der Heeres- und Luftwaffennachrichtenschule und des späteren Militärflughafens gekürzt. Mit der Aufrüstungspolitik der Nationalsozialisten wurde der Betrieb der Anstalt 1935 eingestellt und die Gebäude dem Militärkomplex angegliedert. In den 1990er Jahren wichen mehrere Gebäude der Ansiedelung von Forschungsunternehmen des Technologie- und Gründerzentrums. 2013 richtete man die Patientenvillen als Gästehäuser für Wissenschaftler des Weinberg-Campus her. Die Kirche erhielt einen neuen Dachstuhl. Nun wartet sie geduldig auf eine neue Zukunft.

Mai

Waldkater

Am Südostrand der Dölauer Heide begannen Vater und Sohn Schurig im Juni 1848 ihr Schankgeschäft in einer einfachen Strohhütte. Sie verkauften aus „Schurigs Schenkubude“ gesüßtes Wasser und Broihan in Flaschen. Die ersten Gäste waren Heidespaziergänger, konservative Bürger und Studenten. 1852 entstand an dieser Stelle ein kleines Holzhaus. Die Stadt erlaubte den Bau gern, versprach man sich doch eine Mitnutzung durch das am Heiderand stationierte Militär und die Einsparung der Kantine. Ab 1865 spielte die „Waldkaterbruderschaft zu den 3 Lilien“ regelmäßig zum Tanz auf, und Neubauten folgten. Heute ist der Waldkater eine der beliebtesten Ausflugsgaststätten Halles.

Juni

An der Ludwig-Wucherer-Straße

Dieses bürgerlich-repräsentative Gründerzeitviertel entstand zwischen 1850 und 1910 im landschaftlich reizvollen Norden für mittlere und gehobene Wohnansprüche. In dem Viertel lässt es sich auch heute noch angenehm und ruhig wohnen. Nur wenige Geschäfte stehen leer. Freisitze unter dem Schatten junger, gesunder Bäume bieten Gelegenheit zum Aufenthalt an einer der Prachtstraßen Halles.

Juli

An der Ecke des Marktplatzes liegt „Kleinschmieden“. Die seit 1280 nachweisbare Bezeichnung geht auf die hier ansässigen Bauschlosser und Werkzeughersteller, Klempner und Kunstschmiede zurück. In einem der Vorgängerbauten des Kaufhauses auf der Westseite und später im Giebelhaus Nr. 4 saß bis 1946/47 die Goldschmiedefamilie Elsässer. Die Zeichnung führt in die noch den mittelalterlichen Verlauf zeigende „Große Ulrichstraße“. Schräg gegenüber vom Kaufhaus Michael wurde das Bankhaus Steckner, Markt Nr. 19, erbaut, erkennbar an dem Adlerpaar unterm Erker. Der Inhaber wohnte in der Villa Neuwerk 7 an der Saale.

August

Die Pauluskirche und der Wasserturm heben sich aus dem lebendigen Meer der Dächer ab. Einige Gebäude sind charakteristisch „aufgezeichnet“ und gut zu erkennen. Auf Augenhöhe rechts beeindruckt der freistehende Glockenturm der Marienkirche, der an italienische Campanile, flandrische Belfriede oder auch deutsche wie polnische Stadt- und Ratstürme erinnern mag. Der Turm wurde dann auch zum Symbol des Selbstbewusstseins, der Macht und des Wohlstands der Bürger - auch gegenüber dem Stadtherrn. Im Jahr 1418 begann der Bau, im Jahr 1460 wurden die ersten Glocken gehängt. Im Jahr 1474 stand der Turm bis zur Mauerkrone, und im Jahr 1506 wurde die Haube aufgesetzt. Seit den Händelfestspielen 1993 erklingt das Glockenspiel - mit 76 Glocken das größte Europas - wieder bei Konzerten.

September

Die Mühlengeschichte im früheren Fischerdörfchen Böllberg beginnt bereits im 10. Jahrhundert. Seitdem wurde die hier schnell fließende Saale als Energiequelle genutzt. Unter teilweiser Verwendung älterer Bauten ließ Louis Hildebrand von 1875 - 1891 die im Bild zu sehende Mühle im Stil des Historismus errichten. Die Hildebrandsche Mühlenwerke AG produzierte von 1858 bis zu ihrer Schließung in den 1970er Jahren. Im Jahre 1992 brannten die Gebäude aus; derzeit werden umfangreiche Instandsetzungen geplant und begonnen.

Kleinschmieden

Blick auf Halle

Die Böllberger Mühle

Oktober

Um 1900 wirkten Reformen auch auf dem Gebiet des Schulbaus. Von 1903 bis 1905 errichtete der Architekt und Stadtbaurat Carl Rehorst die Mittelschule an der Witte- und Torstraße inmitten von tristen Mietskasernen. Rehorst schuf mit dem zweiflügeligen Schulbau und dem Schulhof eine Öffnung zur Vereins- und Torstraße und erschloss das Areal durch einen Torbau auf der Ecke.

In das Vorhaben flossen ungewöhnlich viele Mittel, und Kritiker sprachen von einem „Schulpalast“. Heute ist das Gebäude eine der imposantesten Schulen der Stadt.

November

Die schon kahlen Bäume geben den Blick auf die alten und neuen Dächer der westlichen Altstadt und die lange Nordseite des Domes frei. Das Garnisonslazarett oberhalb der Neumühle und direkt neben dem Schlossgraben der Moritzburg entstand im Jahr 1865 - ein dreiflügliger, sich nach Norden öffnender Backsteinbau. Der neoromanische Fries und die kleinen Ecktürmchen erinnern entfernt an Zinnen des englischen Tudorstils, wie sie im Militärbau häufiger auftraten.

Dezember

Ursprünglich diente der Bau den Knechten der hl. Maria, den sogenannten Servitenknechten, als Kirche und war der Gottesmutter geweiht. Der vor 1400 begonnene Bau erhielt ab 1456/57 ein Dach, doch die Gewölbe erst nach 1509. Nach der Auflösung des Konvents im Jahre 1527 übernahm die Gemeinde von St. Ulrich die Kirche - daher der heutige Name. August Herrmann Francke war hier ab 1715 bis zu seinem Tod 1727 Pfarrer, und Robert Franz spielte hier ab 1841 als Organist. Ab 1971 baute man die Kirche zur Konzerthalle um. In dem Gebäude dahinter proben die Musiker bis heute für ihre Auftritte. Die hier gezeigte Christian-Wolff-Straße mit den schönen Bäumen geht in die Kleine Brauhausstraße über und führt zu den Franckeschen Stiftungen.

Die Torschule

An der Saale aus der Moritzburg

An der Ulrichskirche

Volker Seifert

- 1966 geboren in Halle
- 1982 – 1984 studienvorbereitender Kurs bei Hubert Wittmann an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein
- 1987 – 1993 Studium der Kunstwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig
- Seit 1995 Privatausstellungen in Leipzig und Halle
- 1997 Promotion im Fach Kunstgeschichte
- Seit 1998 Tätigkeit als Kunsthistoriker sowie als Maler und Grafiker
- Seit 2012 Zusammenarbeit mit der Galerie KunstLandschaft
- 2013 – 2018 Ausstellungsbeteiligungen im Museum Petersberg „Mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“
- 2020 Ausstellungsbeteiligung im Museum Petersberg „Bilder des Waldes“
- 2022 Ausstellungsbeteiligung im Museum Petersberg „Mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“

Zu den „Halle-Impressionen 2023“

Wie die Landschaftsmalerei führte auch die künstlerische Handzeichnung lange Zeit in Ausstellungen ein Schattendasein. Dabei geht sie weit über eine Grundlage malerischen Schaffens hinaus. Anders als die Fotografie setzt sie eine hohe Handfertigkeit des Zeichners voraus und schafft mehr als nur ein Abbild. Der Duktus der Linien ermöglicht Akzente, die über die bloße Wiedergabe des Gesehenen hinausgehen und Wesentliches darstellen. Die Zeichnung kann auch etwas über den Künst-

ler mitteilen. Handzeichnungen werden als Originale höher als Druckgrafiken gehandelt. Die grafischen Werke von Volker Seifert beeindrucken durch die Genauigkeit, mit der die städtischen Objekte und Raumsituationen abgebildet und wiedererkannt werden, und durch die Aufnahme jahreszeitlicher Stimmungen, vor allem bei den Winterbildern. In diesem Jahr möchten wir besonders auf die Motive aus dem halleischen Süden hinweisen.

Arne-Grit Gerold, Mai 2022

Herausgeber:

GalerieVerlag Mitteldeutschland • Sternstraße 8 • 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 • www.galerieverlag-mitteldeutschland.de

Druck:

FRITSCH Druck GmbH • Heiterblickstraße 42a • 04347 Leipzig

Kunstpostkarten- und Kalender-Edition • Serie 41/2023
limitierte Auflage von 600 Halle-Impressionen 2023